

Manuela du Bois-Reymond,
Burkhardt Soll
Neuköllner Schulbuch

Suhrkamp Verlag

Inhalt

1. Band

Vorwort 9

Teil I 21

Anfang 23

Jeschlafen, was jetrunken, und denn bin ick wieder Bett
jegan 30

Wie sieht eine Mücke aus? Ein Hubschrauber? 31

Ein altes Haus, und ich wohne drei Stöcker 32

Tägliches 33

Was für ein reizender kleiner Bursche 37

Hast du was, bist du was 38

Nacherzählen 40

Fernsehprogramm 41

Wie ein richtiges Orchester 43

Baum mit Wasser - Mann mit Kleid 43

Der spurenlose Fritze I 45

Bügeleisen, Mixer, Staubsauger 47

Der spurenlose Fritze II.

Ein spätes Kapitel aus der Erlebnispädagogik 52

Raimund, unleidlich 54

Drück- oder Ziehklo? 54

Gespräche 56

Tägliches 56

Warum steigt die Wassersäule? 61

Evelyn 65

Was ist schwerer? 66

Ralf 68

Fieber messen 69

Gedanken nach dem Unterricht 70

Carsten 73

Das Auto ist ja nur aus Blech I 74

Kerstin 78

Das Auto ist ja nur aus Blech II (Der Autoschnösel) 79

Raimund 86

Das Auto ist ja nur aus Blech III 87

Solveig 90

Das Auto ist ja nur aus Blech IV 90

Gipsmaske. Nachher isse tot 93

Das Skelett 96

Ünal 98

Du mußt mein Kind sein, sagt Monika zu Heike 99

Tägliches 105

Christoph	108
Was passiert mit einer Mohrrübe, wenn man sie ißt?	
Rita	111
Buchstabenlied	112
Mein Vati macht so mit Schrauben	113
Kommunisten	116
Basteln: Roboter	119
Tägliches	123
Katastrophen	128
Das erste Schuljahr beginnt	130
Tägliches	134
Mein Bruder, der ißt schon Papier oder:	
Der Jüngste ist nicht in jedem Fall der Kleinste	143
Das ganze feine Benehmen ist weg	148
Von gestern erzählen	148
Marlies	151
Uwe	151
Brigitte	152
Klaus-Dieter	153
Vorfreude	153
Klassenreise	155
Uwes Klassenreise	158
Tägliches	167
Solo Wildblüten	172
Die Geschichte von den zerstochnen Trommeln.	
Ein Kapitel aus der »Prügelpädagogik«	173
Äh, ich mein'Polizist	178
Anja und Fred erzählen	178
Erinnern	179
Concerto grollo	181
Bärbel	183
Martina	184
Aysel	184
Tägliches	186
Prinzessinnen und ein Zwergtransvestit	194
Konzert Detlef	195
Anja und Fred beim Turnen	198
Wozu braucht man Hausnummern?	201
Immer Martina, Martina	203
Vier Wochen für eine Entscheidung	204
Die Wiese springt auf das Reh	208
Unser Schülerzirkel-Curriculum	210
Der sieht aus wie Monika ihr Opa	216
Statt eines Zeugnisses	221

Da war ein Forscher und der hat sich das alles angeguckt	226
Jeden zweiten Donnerstag im Monat	232
<i>Familie Gerich</i>	259
Aus der Schule	261
Überlegungen nach vier Schulwochen	262
Zusatzstunde	267
Beim Schularzt	269
Aus der Schule	271
Zusatzstunde	272
Aus der Schule	272
Zwei Wochen später	273
Zusatzstunde	273
Fred im Unterricht	274
Zusatzstunde	276
Herrn Gerichs Tod	282
Besuch bei Familie Braun	285
Elternabend	287
Aus der Schule	292
Aus der Schule	295
Zusatzstunde	295
Aus der Schule	296
Aus der Schule	318
<i>Aufklapptafeln: Die Klasse/Die Familien</i>	

2. Band

Teil II

Neuköllns Geschichte 11

Die Familien 5 6

Familie Euler — Ich bin mehr fürs Schnörkelige 5 6

Familie Willms - Ich habe nicht gelernt, wie man Politik macht 65

Frau Meusel - Ja, Kaffee und Zigaretten, das ist unser einziger Luxus 69

Friedelstraße 72

Die linke Straßenseite 72

Die rechte Straßenseite 85

Familie Liebenau - Ich bin ich 95

Familie Braun — Schon ein wenig Angst vor dem Alter 100

Familie Bussler— Berlin war für mich 'ne Neugierde 106

Wie Herr Bussler seine Frau kennenlernte 108

Die Hobbies von Herrn Bussler 109

Das Geld 110

Die Kinder 111

Urlaubswunsch 112

Familie Teufler — Ich bin milieugeschädigt	113
Familie Neumann — Warum lassen sich die Leute nichts einfallen?	119
Das Freilichttheater im Jahnpark	125
Familie Jonas - Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß	127
Ein moderner Schrebergarten	132
Familie Wiegand — Ich merk sie gar nicht	134
Familie Mercano — Gastrolle in Neukölln	137
Der Herrmannplatz	139
Familie Görücü — Für Traktor und Mähdreschmaschine	142
Familie Unlü - Bis sie rausgeschmissen werden	146
Frau Mergner — Gegen sein Unbewußtes ist man machtlos	151
Familie Thamm — Das kann man ja auch verstehen	158
Familie Dresen — Denn kieken wa in de Ferne	161
Besuch nach den großen Ferien; Gespräche über Urlaub	168
Besuch bei Oma Dresen	169
Bei Herrn Dresen in der Hinterhoffabrik	172
Familie Scholz — Im großen und ganzen zufrieden	174
Quelle-Restaurant	177
Familie Quast- Alles ein bißchen zuviel	179
Ein Fest in der Kneipe	191
Familie Czerwinski - Ziemlich hoffnungslos	196
Familie Löw— Dreizehn Flaschen Bier und sechzig Zigaretten	204
Ein Karree	216
Frau Herzog - Lieber elf Hunde	219
Herr Fuhrmann über die Nachkriegszeit	229
Familie Fuhrmann — Höhere Schule? Es fehlte ja damals an allem	232
Familie Kattenstroth — War allet so janz jut jewesen	235
Familie Schmidt — Angeschafft wird nichts mehr, jetzt ist Schluß	242
Die Wohnungen	250
Das Schöne	254
Frau Benner - Realistin im nachhinein	260
Familie Schütz— Hab 56 Leute unter mir	270
Mit Herrn Schütz beim U-Bahn-Bau	286
Atelierfest	289
Pauls Stammkneipe	295
Familie Kleinholz — Was kann man dagegen machen?	297
Kaffeekränzchen	308
Über Politik	316
Ein normaler Vormittag	325